

tality: ecological processes and modeling approaches based on tree-ring data» zum Dr. sc. ETH Zürich. Referent: Prof. Dr. Harald Bugmann; Korreferenten: Prof. Dr. Fritz H. Schweingruber, WSL Birmensdorf, und Prof. Dr. Brian S. Pedersen, Dickinson College, Carlisle (Pennsylvania, USA).

SCHWEIZ

Buwal

Beitritt der Schweiz zum Kyoto-Protokoll vollzogen

Die Ständige Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen hat am 9. Juli in New York die Schweizer Ratifikationsurkunde für das Kyoto-Protokoll überreicht. Damit tritt die Schweiz als 111. Staat dem Kyoto-Protokoll bei. Das durch die Klimakonvention und das Kyoto-Protokoll geschaffene Vertragswerk dient dazu, die Emissionen von CO₂ und anderen Treibhausgasen zu reduzieren und damit die Klimaerwärmung zu bekämpfen. Das Protokoll legt Reduktionsziele für Treibhausgas-Emissionen für alle Industriestaaten fest. Im Zeitraum 2008 bis 2012 soll erreicht werden, dass der CO₂-Ausstoss der Industriestaaten gegenüber 1990 um 5,2 Prozent tiefer liegt. Die Schweiz und die EU haben sich zu einer Reduktion um acht Prozent verpflichtet. Ein grosser Reduktionsbeitrag wird in der Schweiz gemäss den Bestimmungen des CO₂-Gesetzes von den freiwilligen Massnahmen der Wirtschaft und des Verkehrs erwartet.

Das Protokoll von Kyoto wurde 1997 im Rahmen der Klimakonvention verabschiedet und 1998 durch die Schweiz unterzeichnet. 2001 verabschiedete die Klimakonferenz von Marrakesch die Umsetzungsmodalitäten des Protokolls. Die Schweizer Regierung legte dann die Ratifikation dem Parlament vor. Der Ständerat gab im Dezember 2002, der Nationalrat Anfang Juni 2003 die Zustimmung. Das Kyoto-Protokoll tritt in Kraft, sobald es von 55 Staaten ratifiziert worden ist – darunter Industrieländer, die 1990 für mindestens 55 Prozent der von den Industriestaaten stammenden CO₂-Emissionen verantwortlich waren. Mit der Ratifikation der Schweiz haben 32 Staaten, die im Jahr 1990 44 Prozent der Emissionen der Industrieländer produzierten, dem Protokoll zugestimmt. Damit 55 Prozent der Emissionen erfasst sind, bräuchte es noch die Ratifikation Russlands oder der USA.

Auskünfte: Philippe Roch, Direktor Buwal, Tel. 0041 (0)79 277 51 88; José Romero, Buwal, Abteilung Internationales, Sektion Konventionen, Tel. 0041 (0)79 251 90 69, E-Mail: jose.romero@buwal.admin.ch; Ruedi Christen, Informationsbeauftragter der Ständigen Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York, Tel. 001 212 286 15 40.

Forstdirektorenkonferenz, Kantonsförsterkonferenz: gemeinsame Geschäftsstelle

Die Forstdirektorenkonferenz und die Kantonsförsterkonferenz betreiben neu eine gemeinsame Geschäftsstelle. Das Mandat des

Geschäftsführers wurde an Otmar Wüest, Dipl. Forsting, ETH, bisher Kantonsförster in Luzern, vergeben. Der Sitz der neuen Geschäftsstelle ist per 2. August in Zürich. Adresse: Reitergasse 6, Postfach 3977, 8021 Zürich, Tel. 01 297 90 22, Mobile 079 293 19 92, E-Mail: otmar.wueest@bruggerconsulting.ch.

WWF Schweiz – neuer Chef

Der Stiftungsrat des WWF Schweiz hat einen neuen *chief executive officer* (CEO) bestimmt. Hans-Peter Fricker (54) wird ab 1. Januar 2004 das Amt des CEO antreten und Christoph Imboden ablösen, welcher seit Januar 2002 den WWF Schweiz als CEO *ad interim* geführt hat.

SFV-NACHRICHTEN

Schweizerischer Forstverein: Jahresbericht des Präsidenten

(Juli 2002 bis Juni 2003)

1. Mitgliederbestand und Mutationen

1.1 Mitgliederbestand

	30.6.2002	30.6.2003
Ehrenmitglieder	7	7
Mitglieder	764	740
Kollektivmitglieder	77	74
Veteranen	104	99
Studierende	63	54
Familienmitglieder	14	14
Total	1029	988

1.2 Vereinsaufnahmen (28)

Kollektivmitglieder (1)
BABU GmbH, Zürich

Mitglieder (14)

Attenberger Martin, Buchs
Baggenstos Markus, Stans
Bierer Daniel, Adliswil
Gadenz Kurt, Wien
Jaquet Christian, Villariaz
Kocher Alan Eric, Balm b. Günsberg
Kolly Christopher, Steg
Kupferschmid Andrea, Uster
Meyer Fabian, Oberwil
Nötzli Konrad, Zürich
Suter Thalmann Claire-Lise, Murzelen
Thie Jean, Duillier
Walther Giorgio, Chur
Zosso Géraldine, Meyrin

Studierende (13)

Allenspach Karin, Oftringen
Angst Alexander, Zürich
Bettler Thomas, Stettlen
Bont Leo, Frauenfeld
Eggenberger Matthias, Effretikon
Kamm Stefan, Filzbach
Kistler Martin, Wangen
Kurt Elias, Strengelbach
Schneider Annemarie, Zürich
Schneider Miriam, Otelfingen
Sorg Annina, Tagelswangen

Tinner Raphaela, Zollikon
Zubler Matthias, Schafisheim

1.3 Vereinsaustritte (70)

Kollektivmitglieder (5)

Burgergemeinde-Verwaltung, Thun
Einwohnergemeinde, Niederried bei Interlaken
Gemeinde Näfels, Näfels
Gruner AG, Basel
Société neuchâtoise des forestiers, Môtiers

Mitglieder (54)

Arnaboldi Michel, Courgenay
Barandun Hannes, Davos Platz
Bernasconi Guido, La Chaux-de-Fonds
Bonvin Pierre, La Tour-de-Peilz
Bott Giachem, Zuoz
Breton Benoît, Vaux-sur-Morges
Brunold Jürg, Maladers
Buri Heinrich, Goldswil
Clavel J.-D., Caux
Dippon Martin, Erlenbach
Dvorak Lubor, Olten
Fleischer Manfred, Wolfratshausen
Fouvy Patrik, Morges
Früh Benjamin, Nesslau
Fuchs Beat, Einsiedeln
Gabor Matyas, Zürich
Galli Giovanni, Caslano
Gambetta Isabelle, Zürich
Giambonini Alberto, Lavorgo
Grossmann Hans, Brunnen
Guichard Nathalie, Genève
Hallenbarter Dionys, Obgesteln
Hänggeli Thomas, Untersiggenthal
Hebeisen Stephan, Zürich
Hertach Erwin, Willisau
Klöti Hermann, Trun
Krämer Augustin, Frauenfeld
Lauber Urs, Schlieren
Lutz Renaldo, Disentis/Mustér
Luzzi Nicola, Lenzerheide/Lai
Maurer Philipp, Wallisellen
Mengelt Curdin, Bever
Meyer Hans-Horst, Suhr
Michaud Jacques, Mézières
Müller Reto, Signau
Pizetti Sascha, Mesocco
Rageth Magnus, Tamins
Rechberger Stefan, Pfyn
Reinhardt E., Zürich
Rossi Vito, Bellinzona
Rüegsegger Regina, Farnern
Schenk Tino, Dietwil
Siegenthaler Jürg, Baden
Stadler Markus, Zernez
Stahel Jürg, Klosters
Sutter Sibilla, Klosters
Tobler Jakob, Birmensdorf
Tscholl Heinz Peter, Balsthal
Urbscheit Sylvia, Winterthur
Vollenweider Christoph, Herrliberg
von Büren Susanne, Turgi
Weber Hansjörg, Valchava
Werder Philippe, Küssnacht a.R.
Wey Johann, Zürich

Veteranen (6)

Cech Ing. M.P., Vimperk
Donath György, Neftenbach
Kammermann Walter, Châtel-St-Denis
Schwab Alfred, Luzern
Vogel-Howald Otto, Rheinfelden
Zürcher Ulrich, Steinhausen

Verstorben (5)

Haudenschild Werner, Niederbipp
 Queloz François, Founex
 Schatzmann Herbert, Zofingen
 Tschudi H.P., Basel
 Züst Luzius, Lachen

2. Zusammensetzung des Vorstandes und erweiterten Vorstandes

2.1 Vorstand

- Dr. Kasper Heinz, Aarau, Präsident (1998)
- Raymond Pierre-François, Sainte-Croix, vice-président (1992)
- Caprez Gion, Igis (1998)
- Fürst Michele, Balerna (2000)
- Dr. Heiniger Ursula, Zürich (1997)
- Jermann Bernard, Zuchwil (2000)
- Strauss Ueli, Dicken (1999)

2.2 Geschäftsführer

- Kessler Frank Martin, Obermeilen (2000)

2.3 Erweiterter Vorstand

- Allgaier Leuch Barbara, Illnau (1998)
- Ammann Simon, Rheinfelden, Leiter Arbeitsgruppe Waldpolitik (2001)
- Dr. Bürgi Anton, Oberwil-Lieli, Leiter Arbeitsgruppe Waldbau (1993)
- Domont Philippe, Zürich (1989)
- Dr. Egli Arnold, Stäfa, Leiter Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen (1995)
- Dr. Ettliger Peter, Stein AR (1988)
- Hess Josef, Alpnach-Dorf (1993)
- Hostettler Martin, Bern, Leiter Arbeitsgruppe Wald- und Holzwirtschaft (1999)
- Irmay Miklos, Panex (2000)
- Moretti Giorgio, Bellinzona (1992)
- Dr. Rüegg Dani, Kaltbrunn, Leiter Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere (1999)
- Prof. Dr. Schütz Jean-Philippe, Zürich (2000)
- Prof. Dr. Schuler Anton, Zürich, Redaktor SZF bis Dez. 2001 (1990)
- Dr. Sorg Jean-Pierre, Delémont, Redaktor SZF ab Jan. 2002 (1998)

3. Vereinstätigkeit im Berichtsjahr

Der Vorstand führte sechs Sitzungen und eine Telefonkonferenz durch. Der erweiterte Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen im November und im Juni. Über die laufende Tätigkeit wurde jeweils in der Zeitschrift und auf der Homepage berichtet. Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse und die konkreten Resultate der Vereinsarbeit im Berichtsjahr zusammengefasst:

- **Jahresversammlung:** Die 159. Jahresversammlung fand mit 180 Teilnehmenden am 29. und 30. August 2002 in Braunwald, Kanton Glarus statt. Das Thema der Arbeitssitzung lautete «Bergwald im Spannungsfeld der Gesellschaft». In moderierten Gruppenarbeiten wurden die Themen Naturschutz, Tourismus/Berglandwirtschaft, Holznutzung und Naturgefahren behandelt. Dr. Hans Hess, Ständerat OW und Präsident der Lignum HWK hielt das Hauptreferat zum Thema «Bergwald: Nutzen ohne Nutzung?». Peter Lienert, Kantonsoberröster OW, Prof. Dr. P. Rieder, ETH, Christoph

Starck, Mitglied der Programmleitung Holz 21 und Albert Böll, WSL, lieferten in Fachreferaten weitere Inputs zu den behandelten Themen. Zum Schluss wurde gemeinsam mit dem gleichzeitig in Braunwald tagenden Verband Schweizer Förster die Erklärung von Braunwald zur Erhaltung und Förderung des Schweizer Bergwaldes verabschiedet (SZF 9/02). Sie wurde von verschiedenen Medien aufgenommen.

- **Waldpolitik Bund:** Am 16. Oktober 2002 haben der Schweizerische Forstverein und der Verband Schweizer Förster in Zusammenarbeit mit der WSL in Birmensdorf und den Bildungszentren Maienfeld und Lyss an einem ersten Waldgipfel Visionen und Handlungsansätze für die Waldpolitik entwickelt. An einem zweiten Waldgipfel am 14. Mai 2003 in Maienfeld, Birmensdorf und Lyss wurden diese Ideen konkretisiert und zu den ausgewählten Schwerpunktthemen fachliche Positionen und Massnahmenvorschläge ausgearbeitet. Insgesamt nahmen 550 Waldfachleute aus der ganzen Schweiz an diesen beiden Anlässen teil. Die beiden Waldgipfel dienten gleichzeitig der breiteren Information über das Waldprogramm Schweiz (WAP) durch die Programmleitung WAP und Vertretungen der Arbeitsgruppen. Die Resultate der beiden Waldgipfel sind als Materialien direkt in den WAP-Prozess eingeflossen. Eine Zusammenfassung der fachlichen Positionen wurde publiziert (SZF 8/03).
- **Forstwissenschaften an der ETHZ:** Der Entscheid der Schulleitung, das Departement Forstwissenschaften mit dem Departement Umweltnaturwissenschaften zusammenzulegen und im Zuge von Sparmassnahmen drei Forstprofessuren nicht mehr zu besetzen, löste bei den Vereinsmitgliedern grosse Betroffenheit aus. An der Jahresversammlung in Braunwald wurde der Vorstand beauftragt, in Sachen Zukunft der Forstwissenschaften an der ETHZ im Sinne der bisher eingereichten Stellungnahmen und Vorschlägen aktiv zu werden und zu intervenieren. Eine gemeinsam mit dem SIA-Fachverein Wald gebildete Arbeitsgruppe unter der Leitung von Willem Pleines befasst sich mit den laufenden Restrukturierungen des Umweltbereiches an der ETHZ. Die Arbeitsgruppe «SCIFOR» setzt sich schwerpunktmässig dafür ein, dass die Stärken der bisherigen Forstingenieur-Ausbildung in den neuen Master-Studiengang «Wald und Landschaftsmanagement» Eingang finden. Es fanden erste Gespräche und Schriftwechsel mit den Departementsleitungen D-Fowi und D-UMWN statt. Als erste Reaktion wurden uns zwei Sitze im Beirat des neuen Departementes zugesprochen. Der 16-köpfige Beirat mit Vertretern aus der Wirtschaft und der Verwaltung hat die Aufgabe, Anstösse für die Verbesserung des Studiengangs und die Weiterentwicklung der Forschung zu liefern. Die Vertretung im Beirat wird vorerst durch den Präsidenten des Forstvereins, Heinz Kasper sowie durch Roland Métral, Sekretär der SCIFOR und Leiter der Schweiz. Gebirgswaldpflegegruppe wahrgenommen.
- **Walderhaltungspolitik:** Zur Walderhaltungspolitik, einem Kernthema des Vereins, wurde im Januar ein durch einen Aus-

schuss der Arbeitsgruppe Waldpolitik erarbeitetes Positionspapier breit gestreut und zur Diskussion gestellt (SZF 1/03).

- **Broschüre «Nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Schweiz»:** Da die bisherige Nachhaltigkeitsbroschüre vergriffen ist, aber immer noch nachgefragt wird, erarbeitete der Vorstand in einer Klausur und unter Mitwirkung verschiedener Vereinsmitglieder inhaltliche Aussagen zum Thema aus heutiger Sicht. Für den Weltforstkongress 2003 in Quebec wurde die Broschüre auch ins Englische übersetzt. Die inhaltlich und grafisch neu gestaltete Broschüre liegt auf deutsch, englisch und französisch als gedruckte Version vor und wird auch auf dem Internet aufgeschaltet.
- **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen:** Die Zeitschrift pflegt ihre Nische als bald einzige deutschsprachige forstliche Zeitschrift mit einem wissenschaftlichen Niveau gut. Sie erschien regelmässig und mit vielfältigen Themenschwerpunkten. Sie ist als abonnierte Zeitschrift auch Botschafterin der schweizerischen Waldwirtschaft in rund 50 Ländern. Die Zukunft solcher Zeitschriften mit einem wissenschaftlichen Anspruch, aber ohne das Potenzial zu den wissenschaftlichen Top-Zeitschriften zu gehören, wird zwar oft in Frage gestellt. Umso erfreulicher ist es, dass Herausgeber, Redaktor und Autoren zunehmend Komplimente erhalten und laufend eine Auswahl an qualitativ guten Beiträgen vorhanden ist. Der Wunsch einzelner Vereinsmitglieder nach einer Vereinsmitgliedschaft ohne Zeitschriftenabonnement kann kurzfristig nicht erfüllt werden, da die Herausgabe und Finanzierung der Zeitschrift gegenwärtig von dieser Kombination zwischen wissenschaftlicher Zeitschrift und Vereinsorgan abhängig ist. Für die Zeitschrift muss auf Grund der bestehenden Partnerschaften weniger als die Hälfte des ordentlichen Mitgliederbeitrages eingesetzt werden. Der Vertrag mit dem Departement Forstwissenschaften über die Redaktion der Zeitschrift wurde um zwei Jahre verlängert und gilt auch unter den neuen Departementsstrukturen bis Ende 2005. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Redaktors, Jean-Pierre Sorg, mit Vertretern des Departements Umweltnaturwissenschaften und der WSL erarbeitet erste Grundlagen für die Weiterentwicklung der Zeitschrift.
- **Aufruf Wald und CO₂:** Gestützt auf Vorarbeiten der Arbeitsgruppe Wald und Holzwirtschaft veröffentlichte der Mediendienst der Lignum im September 2002 einen Aufruf an die Parlamentsmitglieder und die Medien, in der Umsetzung des Kyoto-Protokolls die nachhaltige Nutzung und Verwendung von Holz entschieden zu fördern. Dieser Aufruf wurde gemeinsam getragen durch den Forstverein, die Lignum-Holzwirtschaftskonferenz, den Verband Waldwirtschaft Schweiz, die Schweizerische Interessengemeinschaft Industrieholz und Holzenergie Switzerland.
- **Information:** Der Internetauftritt (www.forest.ch oder www.forstverein.ch) verzeichnet steigende Besucherzahlen (über 6000 Besuche pro Monat). Ein Ausbau und eine Neugestaltung der eigenen Homepage ist in Angriff genommen worden. Mit

Dossiers zu verschiedenen Fachthemen soll dabei das Informationsangebot verbessert werden. Das Vereinsporträt ist neu gestaltet auch als Faltblatt erhältlich.

- **Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW:** Der Forstverein wirkte am Jahreskongress der SANW in Davos beim Workshop «Alpen – bedrohter Lebensraum» mit und bot am 21. September unter der Leitung von Vorstandsmitglied Gion Caprez eine Exkursion Steinschlagwald an. Vorstandsmitglied Ursula Heiniiger initiierte im Hinblick auf den Jahreskongress 2003 unter den Titel «Stürme überall» auch in unseren Kreisen einen Wettbewerb für Nachwuchsforscher/-innen. Die Teilnehmenden am Wettbewerb konnten ihre Beiträge an einem ETH Kolloquium im Februar vorstellen. Eine Teilnehmerin dieses Wettbewerbs wurde inzwischen eingeladen, am Jahreskongress im Oktober 2004 einen Fachvortrag zu halten.

4. Aus der Tätigkeit der Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen bieten allen Mitgliedern Gelegenheit, sich mit aktuellen Themen fachlich vertieft auseinander zu setzen. Mit der internen Meinungsbildung und der Kontaktpflege zu zahlreichen Institutionen legen die Arbeitsgruppen die Basis für konkrete Projekte und Aktivitäten des Vereins. Detaillierte und aktuelle Informationen zu den Arbeitsgruppen sind unter www.forstverein.ch zu finden.

Vegetation und Boden

Leiter: Geri Kaufmann

Die neue Arbeitsgruppe Vegetation und Boden widmet sich der gesamtheitlichen Betrachtung von Waldstandorten mit dem Ziel, diese besser ansprechen und verstehen zu können. Sie legt Wert darauf, dass die gewonnenen Erkenntnisse in die waldbauliche Tätigkeit einfließen und misst daher der Wissensvermittlung grosse Bedeutung zu. Die Gruppe von rund 40 Fachleuten bestand bereits bisher als lose Plattform für den Erfahrung- und Informationsaustausch, die Aus- und Weiterbildung und die Erkenntniserweiterung im Bereich der Standortkunde im Wald. Der Vorstand war sehr erfreut über den Antrag der Gruppe, neu als Arbeitsgruppe des Forstvereins aufgenommen zu werden.

Waldbau

Leiter: Dr. Anton Bürgi

Die Gruppe war im Berichtsjahr nicht aktiv. Der erweiterte Vorstand hat an seiner Sitzung mit Bedauern davon Kenntnis genommen, dass die Arbeitsgruppe ihre Aktivitäten einstellt. Die neu gebildete Arbeitsgruppe Vegetation und Boden hat jedoch die Absicht, sich auch mit waldbaulichen Fragestellungen zu befassen.

Wald- und Holzwirtschaft

Leiter: Martin Hostettler

Die 16 Mitglieder zählende Arbeitsgruppe arbeitet themenbezogen in Untergruppen. Sie traf sich zu drei gemeinsamen Arbeitssitzungen, an denen vor allem die Mitwirkung im

WAP-Prozess besprochen wurde (fünf Mitglieder der Gruppe wirken in WAP-Arbeitsgruppen mit). Die Gruppe beschäftigt sich intensiv mit den vier Schwerpunktthemen Holz und Holzabsatz, Holzproduktionskette in der Wald- und Holzwirtschaft, Liberalisierung der schweizerischen Waldwirtschaft sowie Holzmobilisierung. Konkrete Resultate aus dieser Arbeit im Berichtsjahr sind der Aufruf «Wald und CO₂», die Vorbereitung der Themen «Organisation der Waldbewirtschaftung» und «Effiziente Holzketten» am Waldgipfel, die Vorbereitung des thematischen Teils der Jahresversammlung 2003 sowie verschiedene Publikationen aus dem Kreis der Arbeitsgruppe in «Wald und Holz» und in der SZF. In Vorbereitung sind entsprechende Weiterbildungskurse.

Internationale Beziehungen

Leiter: Dr. Arnold Egli

Mit ihren zahlreichen Mitgliedern mit Ausländerfahrung stellt die Arbeitsgruppe für den Verein das Kompetenzzentrum für internationale Waldpolitik dar. Sie wirkt in verschiedenen Gremien mit und pflegt Kontakte zu den benachbarten Forstvereinen. Christof Hugentobler vertritt den Forstverein am Treffen des EFN (European Forest Network der europäischen Forstvereine) in Norwegen. Der Präsident überbrachte die Grüsse des Forstvereins an der 150. Jubiläumsversammlung des Österreichischen Forstvereins in Salzburg.

Wald und Wildtiere

Leiter: Dr. Dani Rüegg

Die Arbeitsgruppe mit ihren rund 30 Mitgliedern setzt bewusst Schwerpunkte nahe beim Praktiker. Im August 2002 konnten in Maienfeld, Lyss und Grangeneuve rund 250 Kurs Teilnehmer Sachliches, Fachliches und Aktuelles zum Thema «Wald und Wildtiere – was es dazu braucht» erfahren. Ausgewählte Praxisbeispiele werden in der Reihe «Praktisches zum wildtierfreundlichen Wald» in Form von Merkblättern breit gestreut und in Forst- und Jagdzeitschriften publiziert. Die Vorbereitungen für einen nächsten Kurs «Sturmereignisse, Wald und Wildtiere: Herausforderung und Chance» sind weit gediehen und ermöglichen den weiteren Ausbau des Dialogs mit der Praxis.

Waldpolitik

Leiter: Dr. Simon Ammann

Die Gruppe wirkte bei den Vorbereitungen der walddpolitischen Aktivitäten rund um den Waldpolitik-Prozess des Buwal mit. In einem kleinen Ausschuss wurde das Positionspapier zur Waldflächenpolitik erarbeitet. Simon Ammann gab die Leitung auf Ende 2002 ab. Eine Nachfolge konnte bis heute nicht gefunden werden.

5. Dank

Der Forstverein war im Berichtsjahr bei besonders vielen Themen aktiv. Die Koordination der vielen Aktivitäten und das Erbringen von Dienstleistungen für unsere Mitglieder aber auch für viele Personen, die über den Schweizerischen Forstverein und www.forrest.ch Kontakte und Auskünfte zu Wald und

Holz in der Schweiz suchen, würde eigentlich ein volles Pensum für die Geschäftsführung benötigen. Die erbrachten Leistungen waren nur möglich dank dem ehrenamtlichen Engagement vieler Vereinsmitglieder. Ihnen allen sei ganz herzlich für Ihren Einsatz gedankt. Ein grosser Dank geht auch an das Redaktionsteam der Forstzeitschrift und an die Partner bei der Herausgabe der Zeitschrift.

HEINZ KASPER, Präsident

Stiftung Hilfskasse für Schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige

Jahresbericht 2002 des Präsidenten

Im Jahr 2002 ist der Stiftungsrat im Frühjahr zu seiner ordentlichen Sitzung zusammengekommen. Insgesamt hat er sich auf dem Korrespondenzweg und telefonisch mit zwei Gesuchen befasst und in einem Fall finanzielle Unterstützung aber auch Beratung gewährt.

Als langjähriges Mitglied des Stiftungsrates verlässt Mariadele Patriarca Ryf den Stiftungsrat. Die Suche nach einer Nachfolgerin aus dem Kanton Tessin bzw. mit engem Bezug zum Tessin gestaltet sich schwierig. Eine Interessentin steht nach der Familienphase (etwa Ende 2003) zur Verfügung.

Die Anpassung von Artikel 8 der Statuten betreffend der Anlage von Wertpapieren ist noch pending. Eine weitere Anpassung zeichnet sich im Zusammenhang mit den Entwicklungen an der ETH Zürich ab. Wird der Abschluss als «Forstingenieur ETH» aufgehoben, muss auch der Empfängerkreis neu definiert werden. Es ist geplant, beide Revisionen in einem Schritt vorzunehmen.

Bern, 23. Juni 2003

WERNER SCHÄRER,
Präsident

Schweizerischer Forstverein und SIA-Fachverein Wald

Zukunft der Forstwissenschaften an der ETHZ

Eine vom Schweizerischen Forstverein und dem SIA-Fachverein Wald gebildete Arbeitsgruppe befasst sich mit den laufenden Restrukturierungen des Umweltbereiches an der ETHZ. Mit dem Übergang zum Bachelor-/Master-System und der Fusion der Departemente Forstwissenschaften und Umweltnaturwissenschaften verändern sich die Bedingungen für die wissenschaftliche Ausbildung von Fachleuten für Wald und Landschaft. Die Arbeitsgruppe setzt sich schwerpunktmässig dafür ein, dass die Stärken der bisherigen Forstingenieurausbildung in den neuen Master-Studiengang «Wald und Landschaftsmanagement» Eingang finden. In einem Schreiben an den Vorsteher des Departements Umweltnaturwissenschaften wurde dieses Anliegen deponiert und angekündigt, dass dazu konkretere Beiträge und Vorschläge ausgearbeitet werden. In seiner Antwort begrüsst Professor Huw Davies diese Initiative ausdrücklich. Zudem erhalten der Schwei-